

the strength called love

SasuXSaku~Abgeschlossen

Von flyingAngel

Kapitel 15: Jo-Nin Prüfung

In den folgenden Wochen bemühte Sakura sich immer wieder darum an Sasuke heranzukommen. Sie konnte einfach nicht verstehen, was mit ihm los war. Sie dachte, sie müsste es nur immer wieder versuchen, dann würde er schon auftauen. Doch er blieb ein Eisblock- ließ sich durch nichts aus der Verfassung bringen. Er konzentrierte sich ganz allein auf das nächstgelegene Ziel: die Jo-Nin Prüfung. Nur Sakura sah dem traurig entgegen. Wenn er Jo-Nin wurde- und daran bestand eigentlich kein Zweifel- würde sie ihn fast völlig aus den Augen verlieren. Er würde dann zum ANBU werden und sie hatte vor im Krankenhaus zu arbeiten, falls sie Jo-Nin werden würde. Sie sah ihn im Moment jeden Tag, aber es schien ihr nicht so. Sasuke war so abwesend und sagt kaum etwas. Besonders sein Verhalten zu ihr war unterkühlt und geringschätzig. Sakura konnte ihn nicht verstehen und verzweifelte fast, er wehrte einfach alle Annäherungsversuche zu ihr ab!

Aufgeregt stand Sakura am Morgen der Prüfungen auf. Konnte sie es schaffen? War sie stark genug? Sie hatte sich mit einem mulmigen Gefühl für die Prüfung gemeldet, denn eigentlich war es nicht zwingend notwendig. Aber sie wollte beweisen wie stark sie war. Ganz Konoha und sich selber, aber besonders Sasuke. Sie zog sich schnell an und machte sich dann auf den Weg zu dem Treffpunkt.

Unterwegs dachte sie über das bevorstehende Kirschblütenfest nach. Alle Jo-Nin würden dort ihre bestandene Prüfung feiern. Allerdings war das Fest eigentlich nur für Paare gemacht. Sie schaute betrübt. Sie würde so gerne mit Sasuke hingehen! Aber es war fraglich, ob er mit ihr dorthin gehen würde- ob er überhaupt hin gehen würde!

Schließlich erreichte sie den Treffpunkt, eine große Lichtung im Wald Konohas. Erstaunt musterte sie die vielen Ninjas. Die sahen wirklich verflixt stark aus! Sie ließ ihren Blick durch die Menge schweifen und blieb an einer kleinen Gruppe Konoha-Nins hängen.

Zielstrebig ging sie auf sie zu.

„Hey Sakura“, rief auch schon der Chaosninja schlechthin. „Schau mal, alle sind gekommen!“

Sakura lächelte Naruto an und blickte in die Runde- und tatsächlich.

Alle traten zur Prüfung an – Ino, Choji, Kiba, Neji, Lee, TenTen, Hinata, Shikamaru, Shino, Naruto, Sai...und Sasuke.

Zusammen standen sie etwas abseits von den Anderen.

Sasuke starrte nur gelangweilt zu Boden und hatte seine Hände in den Hosentaschen vergraben.

Sakura sah ihn traurig an- er hatte sie nicht einmal angeschaut oder gar aufgeblickt.

„Schade, das Gaara, Temari und Kankuro nicht da sind“, meinte Naruto und kratzte sich am Kopf.

Sakura nickte.

Ja, die Drei waren ja schließlich schon Jo-Nin!

„Sakura, wie geht es dir?“, fragte Sai sie und stellte sich neben sie.

„Gut, danke“, antwortete Sakura lächelnd.

Sie hatte ihn nur ein paar Mal seit dem ersten Trainingstag gesehen und freute sich, dass er auch an den Prüfungen teilnahm.

„Bist du aufgereggt?“, fragte er.

„Wenn ich ehrlich bin ja, schon ein wenig“, gab Sakura zu. „Aber du sicher nicht, oder?“ Sie grinste.

„Ich doch nicht“, erwiderte er und grinste zurück.

Sasuke schaute dem Schauspiel aus den Augenwinkeln missbilligend zu.

Dieser Sai ging ihm langsam aber sich auf die Nerven. Schmieriger Typ. Er hatte ihn von Anfang an nicht leiden können und umso öfter er ihn gesehen hatte, um so weniger hatte er ihn abgekonnt.

Hoffentlich würde er in der Prüfung gegen ihn antreten müssen. Dann würde er ihm dieses miese Grinsen ein für alle mal aus dem Gesicht wischen!

Das Gemurmel verstummte mit einem Mal und alle starrten gebannt auf die Stelle, an der Anko erschienen war.

Wie immer hatte sie ihren großen Auftritt- sie stand breitbeinig auf einem kleinen Podest und sah sie streng an.

„Mein Name ist Anko Mitarashi, ihr dürftet mich von den ChuNin Prüfungen kennen“, sagte sie laut. „Willkommen zu den Jo-Nin Prüfungen!“

Sie grinste böswillig.

„Ich hoffe euch ist allen klar, wie hart es hier werden wird. Wer also jetzt von euch gehen will- das ist eure letzte Chance.“

Alles war still, man konnte nur ein paar Vögel zwitschern hören. Keiner bewegte sich. Anko nickte.

„Hätte ich auch nicht gedacht.“

Sie wandte sich zu dem Ninja, der rechts neben ihr stand und flüsterte ihm was zu.

Er nickte und verschwand.

„Fangen wir also mit der ersten Aufgabe an!“, rief sie wieder. „In dieser Aufgabe testen wir eure Anführerqualitäten. Ihr bekommt jeder drei GeNin, mit denen ihr zusammen eine Mission erledigen müsst.“

Ein Gemurmel erhob sich und viele Ninjas stöhnten auf.

Sakura hörte laut und deutlich hinter sich: "Scheiße, ich kann Kinder nicht ab!"

Sie grinste.

Da hatte sie schon mal einen Vorteil! Sie liebte Kinder und konnte gut mit ihnen umgehen!

„Ihr tragt euch da hinten in die Liste ein und dann werden euch GeNin zugeteilt“, fuhr Anko fort, als ob nichts sie unterbrochen hätte. „Also, was steht ihr hier noch so rum? Bewegt euch!“

Die ChuNin stellten sich in eine Schlange an den Stand, wo sie sich eintragen sollten.

Sasuke stand vor Sakura.

Soll ich oder soll ich nicht? , haderte Sakura mit sich selber.

Eigentlich wollte sie ja nicht wieder eine Abfuhr von ihm kassieren, aber wer nichts wagt, der nichts gewinnt!

„Bist du aufgeregt?“, fragte sie schließlich vorsichtig.

Er reagierte nicht und blickte stur nach vorne.

„Hallo? Ich rede mit dir!“

Er drehte seinen Kopf leicht zu ihr und sah sie kühl an.

„Nein“, sagte er knapp und blickte wieder nach vorne.

Sakura verzog mürrisch das Gesicht und hätte ihm am liebsten erwürgt.

Er trieb sie noch in den Wahnsinn!

Nie zeigte er irgendeine Gefühlsregung, nicht seitdem...es war absolut unlogisch!

Schnell waren ihre Namen eingetragen und ihnen wurden GeNin zugeteilt.

Sakura stellte sich vor ihre drei GeNin und stellte sich vor.

„Mein Name ist Sakura Haruno“, sagte sie und lächelte ihre >Schützlinge< an.

Die sahen sie mit großen Augen an, bis der Blondschoopf unter ihnen das Wort ergriff.

„Ich bin Makoto Sunoku und ich werde der stärkste Ninja der Welt!“, rief er übermütig und streckte seine Faust in die Höhe.

Sakura sah ihn verblüfft an und lachte dann.

„Hallo Makoto“, sagte sie amüsiert.

„Ach, quatsch wird er gar nicht!“, rief plötzlich ein Rotschoopf dazwischen. „Er ist ein ziemliches Plappermaul!“

Makoto bedachte ihn mit einem wütenden Blick und streckte seine Zunge raus.

„Und wer bist du, wenn ich fragen darf?“, fragte Sakura belustigt.

Mit den Beiden Streithähnen würde sie viel Spaß haben- das war sicher!

„Takeru Mitaroshi mein Name, Sensei Haruno!“, erwiderte der Rotschoopf.

Sakura stutze.

Sensei?

Oh mein Gott, daran musste sie sich erst einmal gewöhnen. Aber es gefiel ihr irgendwie...

„Und ich bin Sayuri Jodatsu“, sagte eine helle Stimme und Sakura wandte sich nach rechts.

Dort stand ein Mädchen mit langen schwarzen Haaren und scharrte schüchtern mit ihren Füßen auf dem Boden.

„Hallo Sayuri“, munterte sie die Kleine auf und lächelte nett.

Schüchtern lächelte das Mädchen zurück.

„Ich bin sowieso stärker als du“, kam es gerade von Makoto.

Er und der rothaarige Takeru standen sich wie Rachengel gegenüber.

„Soll ich dir etwa beweisen, dass du es nicht bist?“, zischte Takeru wütend und griff

nach seinen Shuriken.

„Jungs, hört doch endlich auf!“, versuchte Sayuri schließlich zu schlichten und stellte sich zwischen sie.

Die Beiden warfen sich noch einmal einen wütenden Blick zu und drehten einander dann demonstrativ den Rücken zu.

Sakura grinste.

Makoto, Takeru und Sayuri also.

Das Team 7- was für ein Zufall- war anscheinend ein völliges Chaotenteam. Und irgendwie kam ihr manches von ihrem Verhalten merkwürdig bekannt vor.

Aber sie mochte sie alle jetzt schon.

Sakura schielte rüber um zu sehen wie die Anderen so zu Recht kamen.

Naruto schien keine Probleme mit seinen GeNin zu haben. Zusammen machten sie gerade irgendwelchen Unsinn. Kein Wunder! Er war ja manchmal selbst noch ein Spielkind!

Sasuke hatte ebenso keinerlei Probleme. Er stand lässig neben seinen GeNin und ließ sich gerade ihre Namen sagen. Die GeNin schienen aber eine gewisse Angst vor ihm zu haben, was Sakura keineswegs wunderte.

„Sensei Haruno, was müssen wir eigentlich machen?“, riss Sayuri sie plötzlich aus ihren Gedanken und sah sie scheu an.

„Das wissen wir gleich.“

Sie deutete nach vorne, wo Anko wieder ihren Platz einnahm.

„Nun zum Auftrag“, rief sie über die sonnenbeschienene Lichtung.

„Den müsst ihr in Trainingszone 3 erledigen.“

Ein schwarz gekleideter Ninja holte eine Karte raus und hielt sie den Ninjas vor.

Anko nahm derweil einen Zeigestock und zeigte auf die Mitte der Karte.

„Wir ihr hier unschwer erkennen könnt beinhaltet die Trainingszone 3 ein Gebiet rund um einen Vulkan.“

Auf der braunen Karte konnte man einen kleinen Hügel und darum stehende Bäume erkennen. Gebannt starrten alle darauf.

„Euer Auftrag wird es sein, eine Schriftrolle vom Vulkanhöhepunkt zu holen“, erklärte sie weiter.

Das hörte sich ja einfach an!

„Euren GeNin darf dabei nichts passieren“, fuhr sie fort und grinste heimtückisch.

„Aber glaubt mir, das wird gar nicht so einfach!“

Alle stöhnten auf.

Was hatte sie denn jetzt schon wieder vor?

„Unterwegs werden euch Monster und vor allem feindliche Ninjas begegnen, zusätzlich zu den anderen Ninjas die Jo-Nin werden wollen und euch damit sowieso ausschalten wollen“, beantwortete sie die unausgesprochene Frage süßlich.

„War ja klar“, knurrte Sakura.

Sayuri machte ein ziemlich ängstliches Gesicht und Sakura legte ihr beruhigend eine Hand auf die Schulter.

„Es passiert schon nichts, ich bin ja bei euch“, sagte sie beruhigend.

Sayuri lächelte tapfer.

Bevor Anko die ChuNin entließ, gab sie ihnen allerdings noch einen Rat.

„Ich würde euch nicht raten anderen zu helfen, das kann nur schlecht für euch ausgehen. Denn entweder werdet ihr dann selbst erledigt oder ihr vermindert eure

Chance. Also vergesst das am besten gleich!“

Alle ChuNin werden zusammen mit ihren >Schützlingen< um die Trainingszone 3 postiert. Sakura kam das alles ziemlich bekannt vor, es war fast wie damals bei den ChuNin Prüfungen im Wald.

Sakura und ihre Gruppe waren an Punkt Drei des Gebietes stationiert und starrten gebannt auf den Vulkan, dessen Spitze man selbst von dort noch erkennen konnte. Sonst konnte man nur Bäume sehen, nichts als Bäume.

Der Ninja, der sie begleitet hatte, schaute die ganze Zeit auf seine Uhr und machte Sakura damit fast wahnsinnig.

Wann würde die Prüfung beginnen? Würde sie es schaffen?

Welche Monster erwarteten sie und wie stark würden die Ninjas sein?

Sie würde auf keinen Fall zu lassen, das Sayuri, Takeru und Makoto irgendetwas passierte, niemals!

Die GeNin selber schienen auch angespannt zu sein, denn sie gaben ausnahmsweise keinen Mucks von sich. Es wurden noch nicht einmal viel sagende Blicke ausgetauscht. Sakura knetete nervös ihre Finger und wurde von Sekunde zu Sekunde hibbeliger.

„Es ist soweit“, sagte der Ninja plötzlich und schaute von seiner Uhr auf.

„Die Prüfung beginnt!“

Huhu!

Sry, hat ma wida so lange gedauert und ich bin mit dem kap i-wie net zufrieden -.-, ist leicht langweilig. Aba ich verspreche euch, dass das Nächste spannender wird^^- jetzt fängt es ja erst richtig an xD

Danke für eure kommis, freu mich auf neue!;

knuddel

byby

flyingAngel